

Band V

Op. 43

Chöre u. Motetten
in G-vollender.

Op. 43. Cantate, drittes Stück.

Op. 47. Singsänge

2. Auflegung (Kittelpunkt)

Op. 49. Messe

Op. 50. Messe

Op. 51. Messe

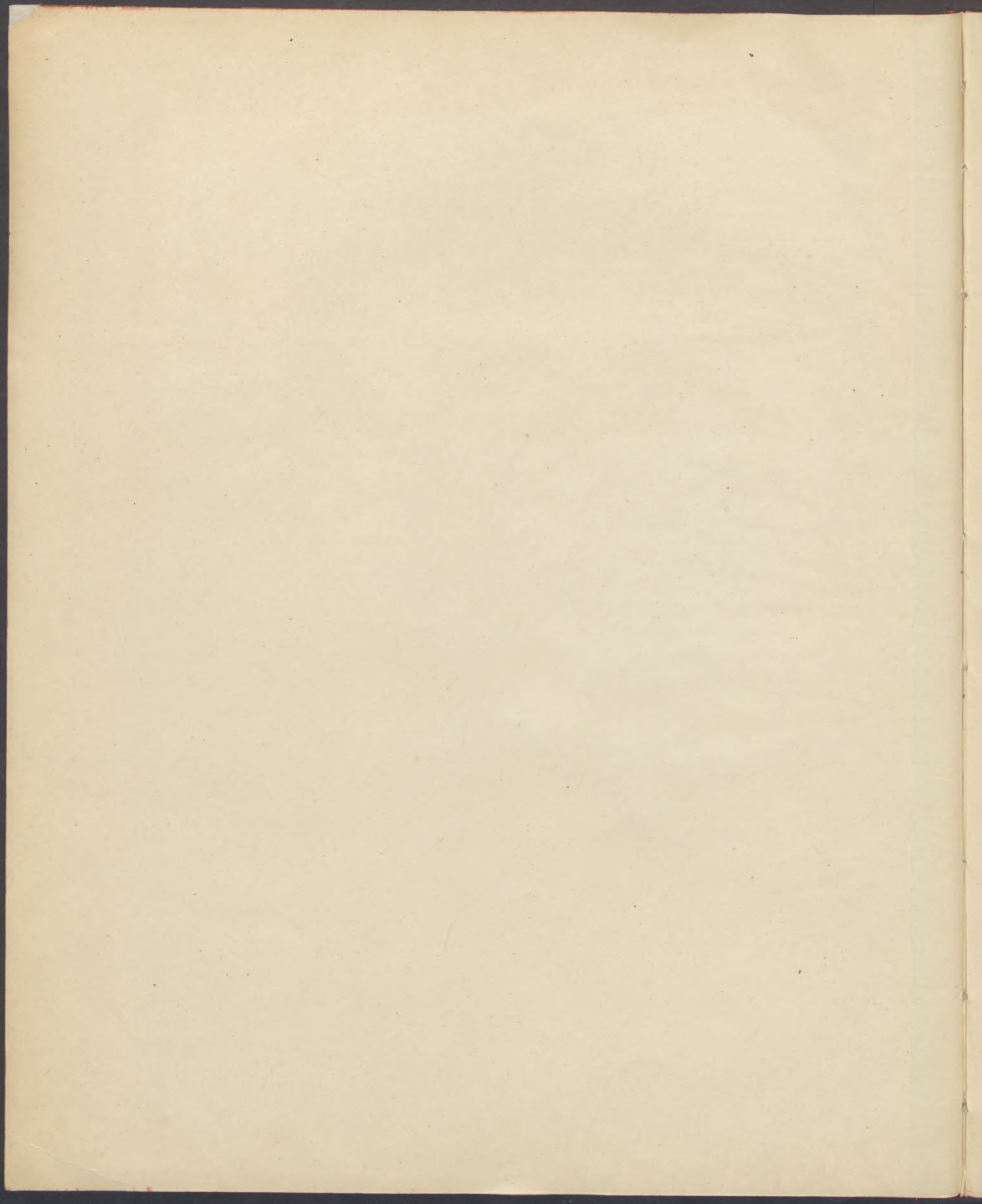
Op. 94. Ambrosianische
Liturgie

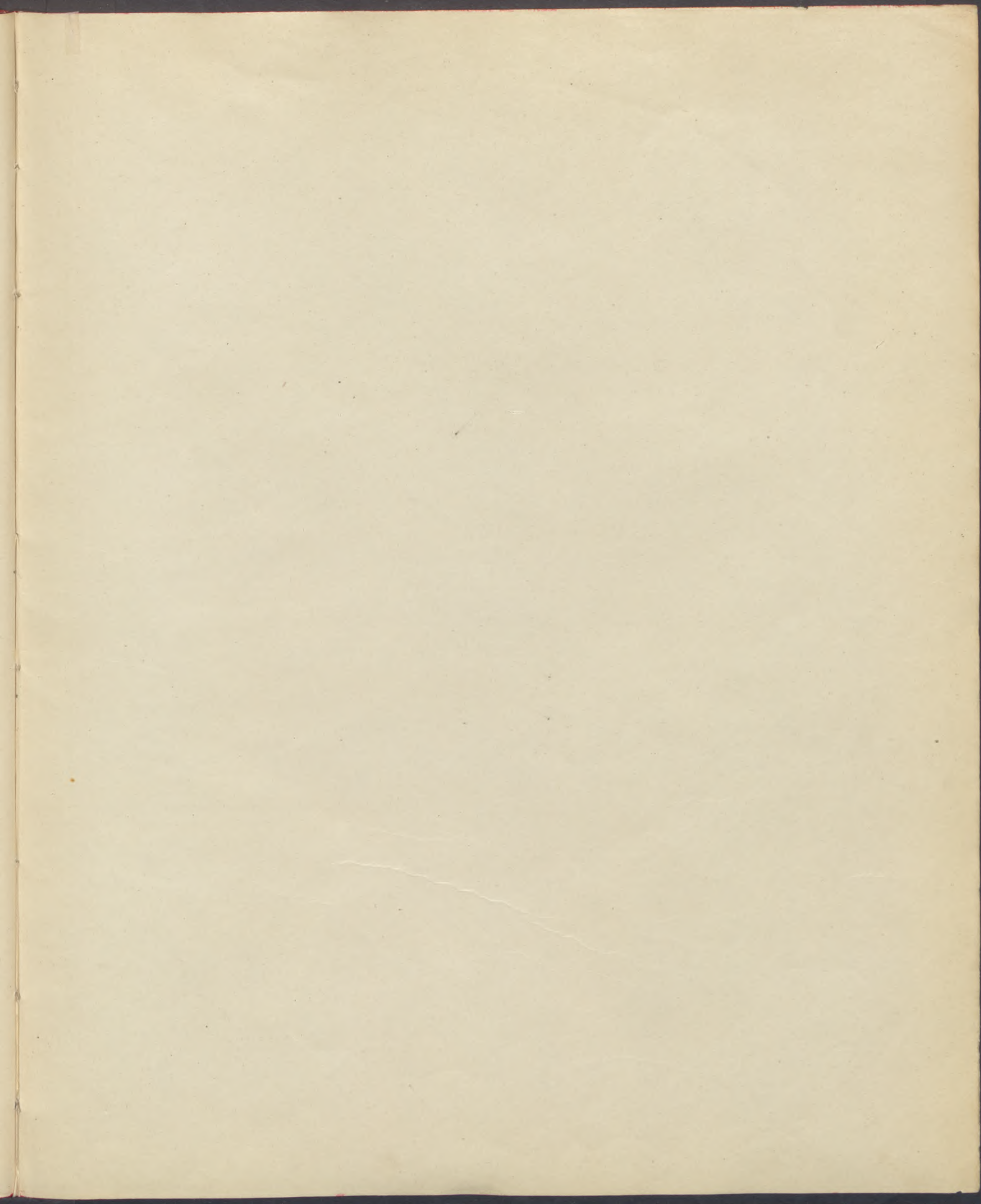
Lorenz

Op. 43, 47









Aus der
Stadtbücherei
Stettin

IV 13745

Deutsche Jugend.

Melodramatische Cantate
für höhere Bildungsanstalten.

Gedichtet von Ernst Ege

componirt für

Chor mit Pianoforte-Begleitung

von

C. Ad. Lorenz.

Op. 43.

Klavier-Auszug	M 5,—.
Chorstimmen je	„ —,40.
Bariton-Solo	„ —,30.
Textbuch	„ —,20.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

KASSEL, J. WEBER.

O. Kuprions Nachfolger.

89.

Einzelstimme: Bariton-Solo.

INHALTS - VERZEICHNIS.

I. TEIL.

Nº 1.	Vorspiel.	3
" 2.	Männerchor.	6
" 3.	Knabenchor.	8
" 4.	Bariton-Solo.	10
" 5.	Melodram und Chor.	11
" 6.	Melodram.	14
" 7.	Chor.	14
" 8.	Knabenchor.	18
" 9 ^a	Melodram.	19
" 9 ^b	Chor.	20

II. TEIL.

" 10.	Chor.	21
" 11.	Chor.	23
" 12.	Duett und Chor.	27
" 13.	Recitativ.	29
" 14.	Schlusschor.	29

Deutsche Jugend.

Melodramatische Cantate.

DICHTUNG von ERNST EGE.

I. TEIL.

№ 1: Vorspiel.

C. Ad. Lorenz, Op.43.

Schnell, energisch.

sf *mf* (Wild heult der Sturm im deutschen Wald.) *sf* *f*

cresc.

ff *mf*

sf *f*

cresc. *ff*

sf *f*



First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is in a key with one flat and a common time signature. The first measure includes the instruction *cresc.* (crescendo).

Second system of musical notation, continuing the piece. The second measure of this system includes the instruction *fff* (fortississimo).

Third system of musical notation, showing further development of the musical themes.

Fourth system of musical notation. The first measure includes the instruction *p* (piano) followed by the text *(Der Frühling naht.)*. The second measure includes the instruction *cresc.* (crescendo).

Fifth system of musical notation, featuring complex rhythmic patterns and melodic lines.

Sixth system of musical notation, continuing the intricate musical texture.

Seventh system of musical notation, the final system on the page. The second measure includes the instruction *f* (forte).

dimin.

etwas langsamer

mf (Die Hörner schallen.)

f

mf

f

ff

rit.

3

Tempo I.

mf

f

p

molto cresc.

ff

6 Deklamation:
 Neumond ist's -
 folgen 19 Zeilen, dann:
 Und schon zischen die Schwerter hervor,
 Braust der bärtigen Männer Chor.

No 2. Männerchor.

Mässig schnell, fest.

The musical score consists of several systems. The first three systems are piano accompaniment for the introduction, marked *mf*, *cresc.*, and *ff*. The fourth system begins the vocal entry with the label **CHOR.** and **TENOR.** for the upper part and **BASS.** for the lower part. The lyrics are: "Zur Schwert - lei - te schmückt euch der ei - che - ne Kranz! Drum frisch lasst flat - tern die gol - de - nen Lok - ken! Auf! stürmt her - an im Schwerter - tanz, die Brust ge - lüf - tet un - er - schrok - ken! Blau - ä - u - gi - ge Kna - ben, hei! hur - tig her - an! Durch". The piano accompaniment continues with the vocal parts, marked *mf* and *cresc.*.

blit-zen-de Waf - fen brecht euch die Bahn! Blau - ä - u - gi - ge Kna - ben, heil hur - tig her -

f. *mf.*

an! Durch blit-zen-de Waf - fen brecht, brecht euch die Bahn! Zur

f. *ff.*

Schwert - lei - te schmückt euch der ei - che - ne Kranz! Drum frisch lasst flat - tern die gol - de - nen

ff.

Lok - ken! Auf! stürmt her - an im Schwerter - tanz, die Brust ge - lüf - tet un - er -

schrok - ken!

ritard. *a tempo*

ritard. *a tempo*

8 Deklamation:
 Da gellet der Jünglinge jauchzender Schrei –
 folgen 4 Zeilen, dann:
 Von tausenden Schwertern und zuckendem Speer.

№ 3. Knabenchor.

Lebhaft, feurig.

SOPRAN. *f*
 Hei - a, Zi - u! Hei - a, Zi -

ALT. *f*
 Hei - a, Zi - u! Hei - a, Zi -

f *ff* *ff*

mf
 u! Schwert - gott, ge - wal - - ti - ger! Uns wird nicht

mf
 u! Schwert - gott, ge - wal - - ti - ger!

cresc.
 bang bei Schwert-ge - klirr, bei Schil-der - klang und Lan-zen-ge -

mf *cresc.*
 Uns wird nicht bang bei Schwert-ge - klirr, bei Schil-der - klang und

cresc.

molto cresc. *ff*
 schwirr! Schwert - gott, ge - wal - ti - ger!

molto cresc. *ff*
 Lan-zen-ge-schwirr! Schwert - gott, ge - wal - ti - ger!

molto cresc. *ff*

Hei - a, Zi - u! Hei - a, Zi - u! Dir uns zu

Hei - a, Zi - u! Hei - a, Zi - u! Dir uns zu

wei - - hen, wir tau-meln und tan - zen durch Schwer-ter und

wei - - hen, wir tau-meln und tan - zen

Lan - zen wü - tend den wir - beln-den Waf - fen - reih'n! Hei - a, Zi -

durch Schwer-ter und Lan - zen wü - tend den wir-beln-den Waf-fen - reih'n! Hei - a, Zi -

u! Hei - a, hei - - a, Zi - u!

u! Hei - a, hei - - a, Zi - u!

Deklamation:

Wie sie rafften und recken -
folgen 26 Zeilen, dann:
Und alles schweigt und sinnt und lauscht,
Indes zum Gesange das Saitenspiel rauscht:

№ 4. Bariton-Solo.

Mässig schnell.

Ha, ihr tap-fern
deut-schen Kna-ben, eu-rer Vä-ter Stolz und Lust! dun-kelt schon der
Le-bens-a-bend, ihr ent-flammt uns noch die Brust, ihr ent-flammt
uns noch die Brust. Wenn der Vä-ter Schar sich
lieh-tet, de-ren Schwert euch heut ge-kürt, wenn ihr uns den Holzstoss

schich-tet und die Lei-chen-flam-me schürt, zu, Wal-hal-las

Göt-ter-hal-len fah-ren wir ge-trost da-hin, da uns neu in

eu-rem Bil-de deut-scher Ju-gend Glanz er-schien, deut-scher Ju-gend

Glanz er-schien.

Deklamation:
 Was dort in dunkeln Wäldern -
 folgen 3 Zeilen, dann:
 Der Schatz der deutschen Seele, er ging verloren nicht,
 Es drang in ihre Tiefe ein neues Schöpfungslicht:

No 5. Melodram und Chor.

Zart, ruhig.

{ Es taucht aus Nacht und Grauen, } { voll ungeahnter Wunder } { von Märchenduft umwoben, } { die auch manch düstrem Bilde }
 { aus Moder, Schutt und Brand } { ein junges Zauberland, } { ein Reich voll Poesie, } { den Glanz der Schönheit lieh. }

12 SOLOQUARTETT oder KLEINER CHOR.

SOPRAN. Da ist sie still ge-wach-sen und herr-lich auf-ge-blüht, die deutsche Wun-der-
 ALT. *pp* Da ist sie still ge-wach-sen und herr-lich, herr-lich auf-ge-blüht, die deutsche
 TENOR. *pp* Da ist sie still ge-wach-sen und herr-lich, herr-lich auf-ge-blüht, die Wun-der-
 BASS. *pp* Da ist sie still ge-wach-sen und herr-lich, herr-lich auf-ge-blüht, die Wun-der-
pp *cresc.* *cresc.* *cresc.*

blu-me: treu-her-zig-es Ge-müt. **TUTTI.** Da ist sie still ge-wach-sen
 Wun-der-blu-me: treu-her-zig-es Ge-müt. *cresc.* **TUTTI.** *p* Da ist sie still ge-
 die Wunderblu-me: treu-her-zig Ge-müt. *p* Da ist sie still ge-
 blu-me: treu-her-zig Ge-müt. *p* Da ist sie still ge-wach-sen

und herr-lich auf-ge-blüht, die deutsche Wun-der-blu-me: treu-her-zig-es Ge-
 wach-sen und herr-lich herr-lich, herr-lich auf-ge-blüht, die deutsche Wun-der-blu-me: treu-her-zig-es Ge-
 und herr-lich, herr-lich auf-ge-blüht, die Wunder-blu-me: *cresc.* die Wunderblu-me: *cresc.*
 und herr-lich, herr-lich auf-ge-blüht, die Wunder-blu-me: treu-her-zig Ge-
cresc.

SOLOQUARTETT oder KLEINER CHOR. quoll des Volkstief-in-nig Lied, das
 müt. Da quoll aus Leid und Freu-de des Volks tief-in-nig Lied, das
 müt. *p* Da quoll aus Leid und Freu-de des Vol-kes Lied,
 müt. *p*

je-des deut - sche Her - ze zum deut - schen Her - zen zieht, das je-des deut - sche
 je - des deut - sche Her - ze zum deut - schen Her - zen zieht, das je - des, je - des deut - sche
 je-des deut - sche
 das je - des deut - sche Herz zum deut - schen Her - zen zieht, das je - des deut - sche

Her - ze zum deut - schen Her - zen zieht. **TUTTI.** Da quoll aus Leid und Freu - de
 zum deutschen **TUTTI.**
 Her - ze *cresc.* zum deut - schen Her - zen *p* zieht. *p* Da quoll aus Leid und

des Volks tief - in - nig Lied, das je-des deut - sche Her - ze zum deut - schen Her - zen
 des Volks tief - in - nig Lied, das je - des deut - sche Her - ze zum deut - schen Her - zen
 Freu - de des Vol - kes Lied, das je - des deut - sche Herz zum deut - schen Her - zen

zieht, das je - des, je - des deut - sche Her - ze zum deut - schen Her - zen zieht.
 zieht, das je - des deut - sche Her - ze zum deut - schen Her - zen zieht.
 zum deutschen *cresc.* *rit.*

Deklamation.

Da warb der Minnesänger um holder Frauen Gunst,
 folgen 24 Zeilen, dann:
 Und tausende deutscher Knaben, wie Lämmer, zur Schlachtbank geführt.

№ 6. Melodram.

pp Verdorben und gestorben, o weh! im Wüstensand, elend dahin gesunken ohn' Nutz für's Vaterland! O Blüte deutscher Jugend,
 geopfert heil'gem Wahn! Noch heute stimmt die Nachwelt ein Klaglied um dich an.
morendo

Deklamation.
 Wie anders frommte späteren Geschlechtern -
 folgen 7 Zeilen, dann:
 Ihm neue Bahnen wies und neue Ziele.

№ 7. Chor.

Ziemlich bewegt.

auf die
 Hin - aus auf die See, auf die wo - gen - de See! — Ihr
 auf die
 Hin - aus auf die See, auf die wo - gen - de See! — Ihr
 mü - ssi - gen Träu - mer da - heim, a - de! Hin - aus auf die See, auf die wo - gen - de See! Al - le
 mü - ssi - gen Träu - mer da - heim, a - de! Hin - aus auf die See, auf die wo - gen - de See! Al - le
ff Mann an Bord, ihr Han - sen! *mf* Wie die Wim - pel flattern, die Segelsich bläh'n, zu
ff Mann an Bord, ihr Han - sen! *mf* Wie die Wim - pel flat - tern, die Se - gelsich bläh'n, zu
 Wie die Wim - pel flattern, die Se - gelsich bläh'n, zu
 Wie die Wim - pel flattern, die Segelsich bläh'n, zu

glück - li - cher Fahrt die Win - de weh'n! —
 glück - li - cher Fahrt die zu Win - de weh'n! Lasst die Kog - gen vom Sta - pel tan - zen, lasst die
 bläh'n, —

glück - li - cher Fahrt die Win - de weh'n! Lasst die Kog - gen vom Sta - pel tan - zen, lasst die

Kog - gen vom Sta - pel tan - zen!
 Kog - gen vom Sta - pel tan - zen! Die An - ker

Die An - ker los! zum Nor - den fort! Die Welt ist so gross, so weit: sie
 los! zum Nor - den fort! Die Welt ist so gross, so weit: sie

mf *dolce*

winkt uns aus gol - de - ner Fer - ne dort in ü - ber - rei - cher Herr - lich - keit! Sie
 winkt uns aus gol - de - ner Fer - ne dort in ü - ber - rei - cher Herr - lich - keit! Sie

winkt uns aus gol - de - ner Fer - ne dort in ü - ber - rei - cher Herr - lich -
 Sie winkt uns aus gol - de - ner Fer - ne dort in rei - cher Herr - lich -
 winkt uns aus gol - de - ner Fer - ne dort in ü - ber - rei - cher Herr - lich -

keit!
 keit!
 keit!

Den
 Den

mf
mf

f
mf

l. H.

Fit - tig weit - hin aus - ge - spannt von Meer zu Meer, von Strand zu Strand, er -
 Fit - tig aus - ge - spannt von Meer zu Meer, von Strand zu Strand, er -

cresc. und *cresc.*
 beu - ten wir ehr - lich manch kost - bar Stück und tra - gen die Schät - ze zur Hei - mat zu - rück, die Schät - ze, die
 beu - ten wir ehr - lich manch kost - bar Stück und tra - gen die Schät - ze zur Hei - mat zu - rück, die Schät - ze, die

cresc. *cresc.*

ff. Schät - ze zur Hei - mat zu - rück. *accel.* *ff.* Unstrennt kein Neid

ff. Schät - ze zur Hei - mat zu - rück. *accel.* *ff.* Unstrennt kein Neid, kein Neid und kei - ne

und kei - ne Not. „Wer kann ge - gen Gott — und Now - go - rod?“

Not, kei - ne Not. — „Wer kann ge - gen Gott, — ge - gen Gott — und Now - go - rod?“

Unstrennt kein Neid — und kei - ne Not. — Wer kann

Unstrennt kein Neid, kein Neid und kei - ne Not; kei - ne Not. — Wer kann

ge - gen Gott — und ge - gen Now - go - rod?

kann ge - gen Gott und Now - go - rod?

ge - gen Gott und ge - gen Now - go - rod?

accel.



Deklamation.

Unerschöpften Segens Fülle
Sprossste aus dem neuen Bunde —
folgen 42 Zeilen, dann:
Und unter Thränen und Gebet
Die kummernüden Augen schloss.

№ 8. Knabenchor.

Ziemlich langsam, ernst, ausdrucksvoll.

Diese Nummer kann auch von zwei Solosängern oder einem kleinen Chor gesungen werden.

SOPRAN. *p*
Schmerzensmut-ter auf dem Thro - ne, nie vergess'ne

ALT.
Dul - de-rin, du auch von der Dor-nenkro - ne hehr ver - klär - te Kö - ni-gin!

cresc.
Schönstes deutscher Mut-ter - her - zen, das ob sei-ner Kin-der Schmach un-ter tausend blut'gen Schmer-zen

dim.
end-lich sich ver - zeh - rend brach! Hei-lig ist uns dein Gedächt-nis,

cresc.
dei - ner See-le kostbar Gut, das du als dein letzt Vermächtnis gabst in dei - nes Soh - nes Hut!

p Was dir selbst für dieses Le - ben blieb ver - lo - ren und ge - raubt, *cresc.* uns zum Er - be hast's gege - ben: seg - nend dei - nes Sohnes

cresc. Haupt, *rit.* seg - nend dei - nes Soh - nes Haupt.

Deklamation.
Das Leid im eignen Vaterhaus —
folgen 8 Zeilen, dann:
Die Sklavenfesseln deutscher Schmach.

No 9^a. Melodram.

Kräftig, ziemlich lebhaft.

f Da ist's geschehen: Wie ein Mann,
In Waffen stand das ganze Volk. *pp* Da klang „des

pp Knaben Wunderhorn, da klang die Leier zum Schwerte, an heiligem Feuerherde. — *Lebhaft.* Und Graus die fränkischen Schergen packt

vor Lützows wilder verwegener Jagd.

Ein junger Heerbann, wie die Welt
Ihn nie gesehen, stürmt in's Feld *pp* Und wirft des Tyrannen Legionen nieder
Und rettet Ehre und Freiheit wieder.

attacca

No 9^b Chor.

Kräftig, ziemlich lebhaft.

SOPRAN. *ff*
 ALT. Hur - rah, du jun - ger Sän - ger und Held, stil - le dort schlummerd auf Wöb - belins Feld!
 TENOR.
 BASS. *ff* *p*

Bist nicht ge - stor - ben, ruhst dich nur aus im Schat - ten der Ei - che nach blu - ti - gem Strauss!

Vom Va - terland nim - mer dein Her - ze sich schie - det: Du singst ihm noch im - mer dein feu - ri - ges Lied! So

wirb denn auch wei - ter von fer - ne und nah für's Va - terland Strei - ter, dir gleich, hur - rah!

dim. *p*
dim. *pp* *ff*
ff *mf* *f*
mf *f*
ff *ff*

Deklamation.
Die goldenen Früchte reiften nicht so gleich —
folgen 25 Zeilen, dann:
Da fuhr's wie ein Blitz durch die Lande:
All-Deutschlands Herze brannte.

II. TEIL.

№ 10. Chor.

Tempo der Wacht am Rhein.

The musical score consists of several systems. The first system shows the piano introduction with a melody in the right hand and a bass line in the left hand, marked *mf*. The second system introduces the vocal parts with lyrics: "Da dringt's aus dem" and "Da dringt's hinaus aus dem". The piano accompaniment continues with a steady rhythmic pattern. The third system continues the vocal lines with lyrics: "Va - ter - haus, aus Schu - le, aus son - ni - gem Le - - ben, das Höch - ste zu op - fern, in blu - ti - gem Strauss für's". The piano accompaniment features chords and moving lines. The fourth system continues the vocal parts with lyrics: "Va - ter - land hin sich zu ge - - ben, das Höch - ste zu op - fern, in blu - ti - gem Strauss für's". The piano accompaniment includes a *rit.* marking. The fifth system concludes the vocal parts with the same lyrics and includes a *rit.* marking in the piano part.

a tempo

Va - ter - land hin sich zu ge - - ben. *f* Da stürmt's zum Rhein, da stürmt es, *mf* Da stürmt es, stürmt's zum Rhein, da stürmt's zum Rhein, zum

a tempo *mf* Da stürmt's zum Rhein, zum deut - schen Rhein, da stürmt's zum Rhein, zum

f stürmt's zum deutschen Rhein, *cresc.* und al - le woll - ten Hü - ter sein, *mf* vo - ran die Jun - gen und

deut - schen Rhein und al - le, al - le woll - ten Hü - ter sein, — vo - ran die Jun - gen und

f deut - schen Rhein und al - le, *cresc.* al - le woll - ten *f* Hü - ter sein, — *ff* vo - ran die Jun - gen und

Jüng - sten, vor - an die Jun - gen und Jüng - sten,

Jüng - sten, vor - an die Jun - gen und Jüng - sten, vor - an, vor -

Jüng - sten, vor - an die - Jun - gen und Jüng - sten,

an, vor - an, vor - an, vor - an die Jüng - sten.

Deklamation.
So schieden sie—
folgen 13 Zeilen, dann:
O zählt sie nicht, die bleiche junge Schar.

No 11. Chor.

Schnell, sehr wuchtig.

Ha, si-chel-te da der Schnit-ter

Tod und mäh-te die strot-zen-den Gar-ben! Ach! blüm-te sich

da der An-ger rot von den blü-henden Kna-ben, die star-ben! Da-hin, was von Da-hin, was von

Freu-de das Le-ben be-schien, was der Stolz und die Lie-be ge-hofft, da-hin, da-hin, ach, da-hin! was Stolz und Lie-be ge-hofft, da-hin, da-hin, ach, da-hin! was Stolz und Lie-be ge-hofft, da-hin, da-hin, ach, da-hin! was Lie-be ge-

hin! hofft, hin! da - - hin! Wann wer - - den die Wun - den ver -
 hofft, hin! da - - hin! Wann wer - den die Wun - den ver -
 hofft, da - - hin! Wann wer - den die Wun - - den ver -

nar - - ben?
 nar - - ben?
 nar - - ben?

KLEINER CHOR.

Doch die ge - fal - - len auf

blu - ti - gem Feld, sie lis - pel - ten

SOLO oder EINIGE STIMMEN.

noch im Er - blas - sen: Das Va - ter - land

p

p Das

pp

hoch! a - de, schö - ne Welt! Ich grämt's nicht, muss ich dich

cresc.

Va - ter - land hoch! a - de, schö - ne Welt! *cresc.* Ich muss dich

las - sen!

las - sen!

las - sen!

KLEINER CHOR.

A - de, lieb Mut - ter, lieb Va - ter mein, die - weil es an - anders

die - weil es an - anders

die - weil es an - anders

Soll *cresc.* nim - mer euch um - fas - sen! Soll *cresc.* nim -
 nicht kann sein! Soll nim - mer euch um - fas - sen! Soll euch
cresc. *cresc.* *f* *cresc.* *f*
 Soll nim - mer

- mer euch um - fas - sen!
 euch nie mehr um - fas - sen!
 um - fas - sen!
 - mer euch um - fas - sen!

p *cresc.* *f*

TUTTI.

ff Ha! si-chel-te da, si-chel-te da der Schnit - ter Tod!
ff Ha! si-chel-te da der Schnit - ter Tod!

ff *p*

Deklamation.
Ja, war sie auch vom Schmerz geweiht —
folgen 38 Zeilen, dann:
Droht auch dem kommenden Geschlecht
Manch finstre Wetterwolke.

№ 12. Duett und Chor.

Zart, ziemlich ruhig.

SOPRAN. *(kann auch mehrfach besetzt werden.)*

ALT.

Kennt ihr das Wort — voll

TUTTI. *nach und nach sich steigernd und schneller*

sempre cresc.

so lang' noch ih - re Treu - e hält, — die deut - sche Brust noch lüf - tet und schwellt, ent - flammt — zu feu - ri - gem

sempre cresc.

ff

Lie - de: O Va - ter - land, du hei - li - ges Land! Dir woll'n wir Treu - e schwö - ren mit Leib und See - le, mit

TUTTI.

TENOR. *ff*

BASS. *ff*

Herz und Hand, o Va - ter - land, o Va - ter - land, du hei - li - ges Land, dir woll'n wir an - ge -

dir

hö - ren, dir woll'n wir an - ge - hö - - ren!

Deklamation:
 Und nun frisch auf —
 folgen 11 Zeilen, dann:
 O deutsche Jugend, lass auch früh und spät
 Dies Flammenaug' durch deine Seele glänzen.

№ 13 u. 14. Recitativ und Schlusschor.

Mässig schnell, sehr fest u. energisch.

BARITON.

Ihr Vä-ter und Müt-ter, ihr Män-ner und Frau-en, so weit ihr wohnt
 — in deut-schen Gau-en, hört deut-scher Söh-ne ver-ein-ten Schwur:

marcato

№ 14. CHOR.

Dir, o Va-ter-land, dir le-ben wir nur! Dir, o
 Va-ter-land, le-ben wir nur! Und wenn du uns wie-der zum Schwer-ter-tanz rufst,

dir uns' - re Lie - der, dir uns' - re Glie - der, hei - li - ge Er - de, die du uns schufst!

hei - li - ge Er - de, die du uns schufst!

In Fried'und Freud, in Lust und
In Fried'und Freud, in Lust und Leid,

Leid, in Kampf und Krieg, in Sang und Sieg, in Nacht und
in Kampf und Krieg, in Sang und Sieg, in Nacht und Not, in

Not, in Le - ben und Tod la - che und leuch - te dir, la - che und leuch - te dir,
 Le - ben und Tod la - che und leuch - te dir, la - che und

la - che und leuch - te dir, deut - sches Volk, deut - sches Volk, e - wi - ger
 leuch - te dir, la - che und leuch - te dir, deut - sches Volk, deut - sches Volk, e -

Ju - - - gend Mor - gen - rot, e - - wi - ger Ju - - - gend
 - wi - ger Ju - gend Mor - gen - rot, e - - wi - ger Ju - - - gend

Mor - gen - rot.
 Mor - gen - rot.



Feierklänge für nationale Festtage.

Zwei patriotische Lieder

für vierstimmigen

Männerchor.

N^o 1.
Zwei-Kaiserlied.
(Gedicht von F. Herbst.)

N^o 2.
Sedanfeier.
(Gedicht von E. Geibel.)



Komponiert
von

C. AD. LORENZ.

OP. 47.

QUEDLINBURG,

Partitur
Stimmen

*Eingetragen
in das Vereinsarchiv.*

*Eigentum der Verlagshandlung
für alle Länder.*

Verlag von Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

Nº1. Zwei-Kaiserlied.

(Gedicht v. F. Herbst.)

C. Ad. Lorenz, Op. 47.

Etwas bewegt, energisch.

TENÖRE.

BÄSSE.

1. Wer wagt es heu - te noch zu fra - gen: was ist des Deut - schen
3. Und du, dem früh die Macht be - schie - den, du Bild der fri - schen

Va - ter - land? Wir kön - nen ihm die Gren - zen sa - gen am
Man - nes - kraft, er - hal - te dei - nem Reich den Frie - den, der

am Hoch - ge - birg am am wei - ten
der nichts zer - stört und und al - les,

Hoch - ge - birg, am am Mee - res - strand, am Mee -
nichts zer - stört und und al - les schafft, und al -

am Hoch - ge - birg, am
der nichts zer - stört und

Hoch - ge - birg, am am Hoch - ge - birg am
nichts zer - stört und der nichts zer - stört und

Mee - res - strand.
al - les schafft.

- res - strand. Wer ist's, der so die Welt be - lehr - te,
- les schafft. Doch kann es an - ders nicht ge - sche - hen,

Mee - res - strand.
al - les schafft.

accel. dass heu - te je - des Kind es weiss? das warst mit dei - nem
droht uns grimmen Fein - des Heer, so lass die deut - sche

accel. *a tempo* *f* das warst mit
so lass die



deut - - scher Mann, du
fol - - gen dir zu

schar - fen Schwer - te du
Flag - ge we - hen, wir

deut - scher Mann, du
fol - gen dir zu

Hel - den - greis,
Land und Meer,

ff das warst mit dei - nem
so lass die deut - sche

schar - fen Schwer - te du
Flag - ge we - hen, wir

deut - scher Mann, du
fol - gen dir zu

ff das warst mit
so lass die

dei - nem Schwer - te du
Flag - ge we - hen, wir

fff

breiter

- greis, du deut - scher Mann, du
Meer, wir fol - gen dir zu

Hel - den - greis, du deut - scher,
Land und Meer, wir fol - gen,

deut - scher Mann, du
fol - gen dir zu

Hel - den - greis.
Land und Meer!

du Hel - den - greis,
zu Land und Meer,

du wir deut - scher Mann, du

fol - gen dir zu

rit.

rit.

Fine.

ein wenig ruhiger

p

2. Du warst ein Mann, ein rech - ter
Len - ker, von Gunst und Un - gunst

p

cresc.

nie ge - schreckt: das Volk der Dich - ter und der
Den - ker, hast

cresc.

du zum Han - deln auf - ge - weckt. Nicht sin - gen soll es mehr und sa - gen

f animato

vom Glanze längst ent - schwundner Zeit, denn neu er - stand in dei - nen Ta - gen des

p a tempo

deut - schen Rei - ches Herr - lich - keit, denn neu er - stand des in dei - nen

f cresc.

cresc.

in dei - nen

Ta - - gen
Rei - - ches, des deut - schen Rei - ches Herr - - lich - keit.

f rit. p breit

Ta - - gen *f rit. p ff*

D. C. al Fine.

Nº 2. Sedanfeier.

(Gedicht v. E. Geibel.)

Majestätisch.

C. Ad. Lorenz, Op. 47.

1. Nun lasst die Glo - cken von Thurm zu Thurm durch's Land froh - lo - cken im
pp 3. Vom Rhein ge - fah - ren kam fromm und stark mit sei - nen Scha - ren der
f 5. Drum lasst die Glo - cken von Thurm zu Thurm durch's Land froh lo - cken im

Ju - bel - sturm, des
Held der Mark, die
Ju - bel - sturm, des

Flam - men - sto - sses Ge - leucht' facht an, der
Ban - ner flo - gen und ü - ber ihm in
Flam - men - sto - sses Ge - leucht' facht an, der

Herr hat Gro - sses an uns ge - than! Eh - re sei Gott in der Hö - he.
Lüf - ten zo - gen die Che - ru - bim. Eh - re sei Gott in der Hö - he.
Herr hat Gro - sses an uns ge - than! Eh - re sei Gott in der Hö - he.

Fine.

etwas lebhafter

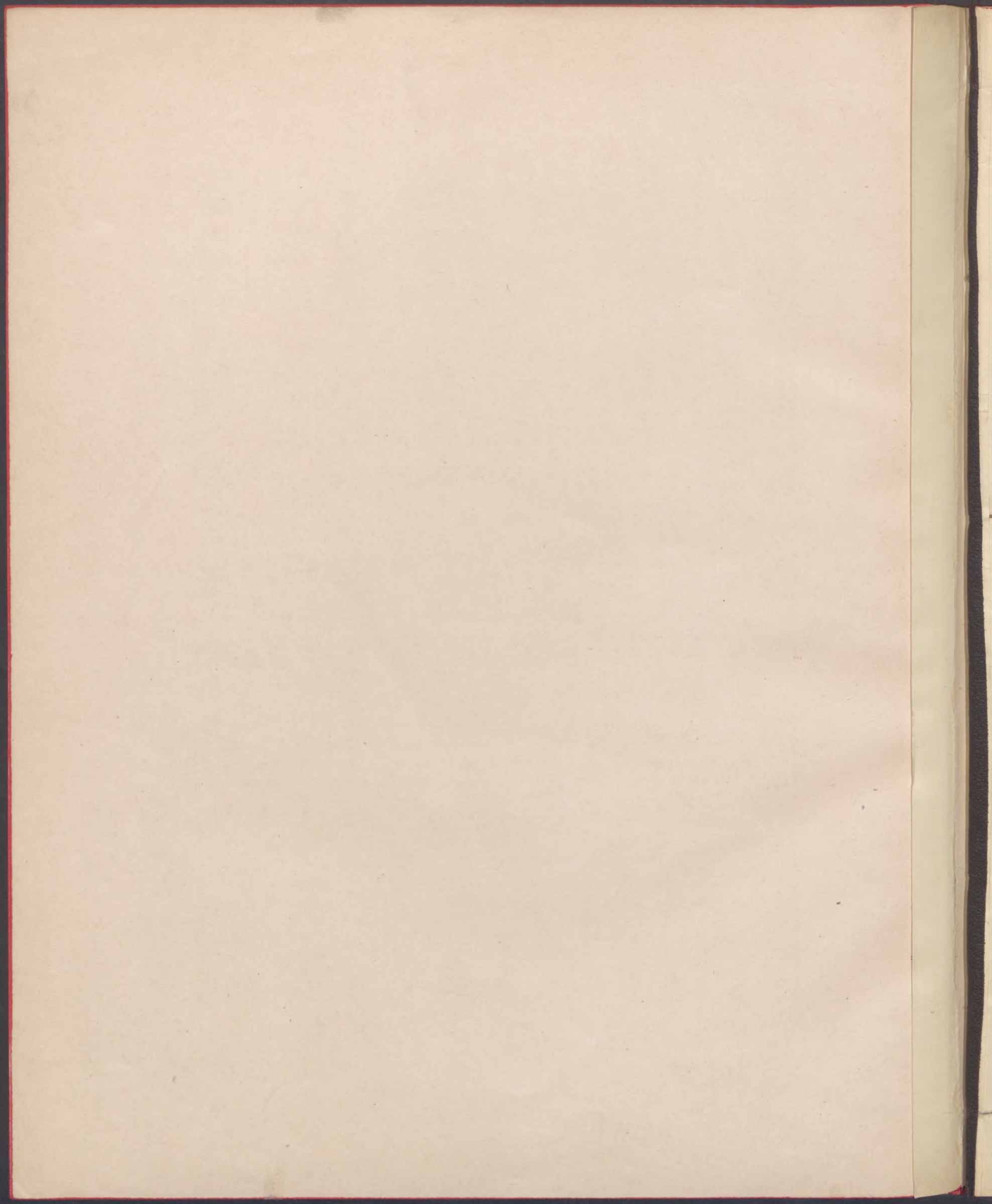
2. Es zog von We - sten der Erb - feind aus, sein Reich zu fe - sten in
4. Nun bebt vor Got - tes und Preu - ssens Schwert die Stadt des Spot - tes, der

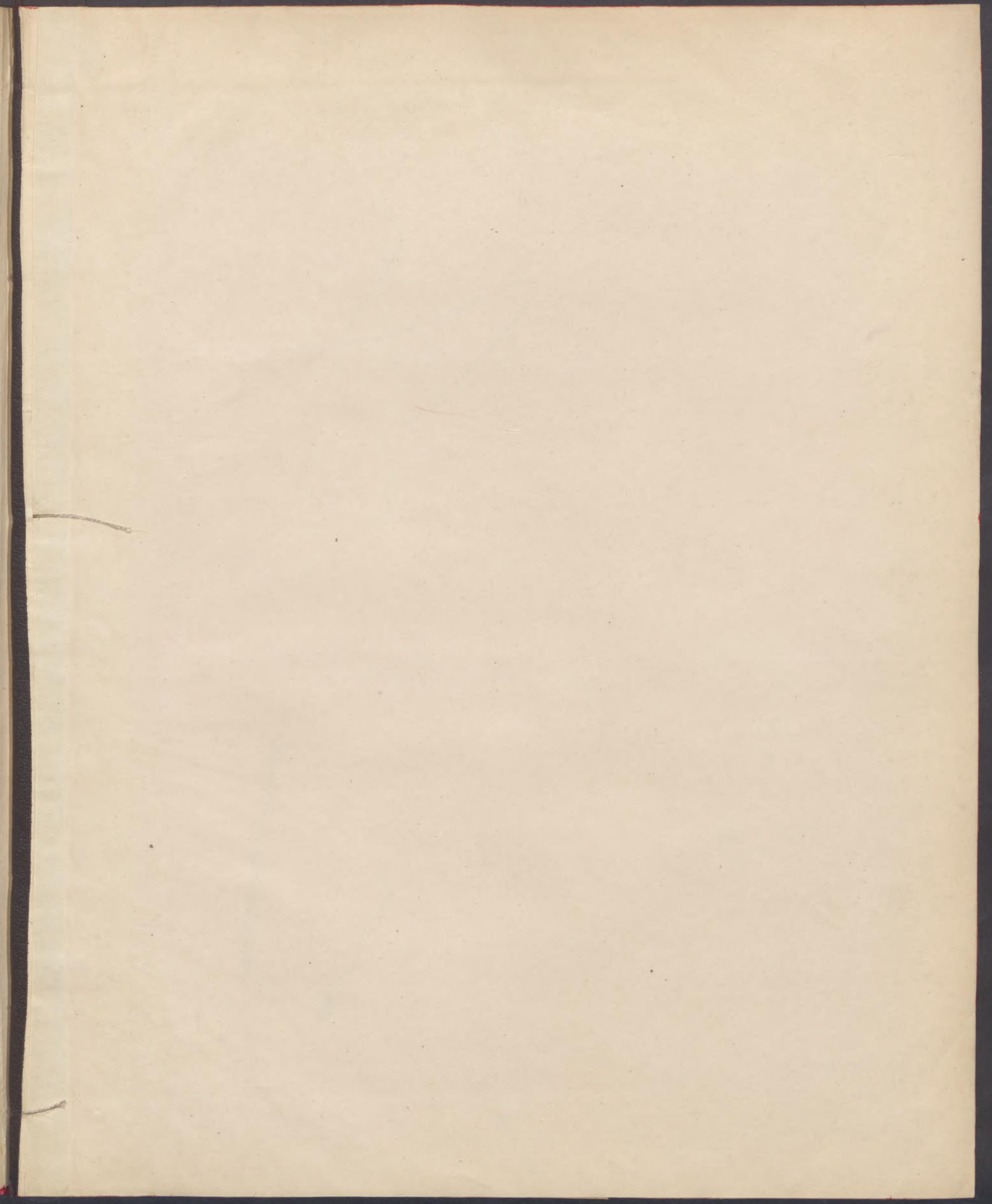
Sturm und Graus, mit al - len Mäch - ten der Höll' im Bund, die
Blut - schuld Herd. Ihr Blind - werk lo - dert, wie bald! zu Staub, zu

breiter *ff* *a tempo*

Welt zu knech - ten, das schwur sein Mund. Furchtbar dräu - te der Erbfeind.
rück ge - fo - dert wird all der Raub. Nie mehr dräut uns der Erbfeind.

ff









Biblioteka
U.M.K.
Toruń

IV13745